

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 14.2.2011 bis 20.2.2011

Nummer: 7

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Die Höhenwetterkarte im 500-hPa-Niveau zeichnete sich zu Beginn der Berichtswoche durch einen sich vom Mittelmeer über Deutschland hinweg zum Nordmeer erstreckenden Höhenkeil aus. Dieser hatte Kontakt zu einem bei Spitzbergen gelegenen Höhenhoch aufgenommen, wodurch die Verlagerung der atlantischen Frontalzone in den mittel- und osteuropäischen Raum verhindert wurde. Auf Grund dessen kam es auch zu einer Blockierung eines auf den Namen „Paolini“ getauften Orkanwirbels. So vermochte „Paolini“ nur bis zum mittleren Nordatlantik zu marschieren, bevor er dort eine Ablenkung nach Norden erfuhr. Während „Paolini“ Kurs auf das Seegebiet südlich von Island nahm und auf seinem Weg dorthin sich dabei deutlich abschwächte, zog ein ihm nachfolgendes Sturmtief, das die Bezeichnung „Quirin“ erhalten hatte, ausweichend in Richtung Mittelmeer. Bevor es sein Ziel am 18.02. erreichte, hatte es zwischenzeitlich mehrere Kerne ausgebildet. Doch zuvor gelangte am 14.02. am Rande einer sich über dem Norden Skandinaviens kräftigenden Antizyklone namens „Gabriela“ in Bodennähe kontinentale Kaltluft, in der sehr niedrige Taupunkttemperaturen auftraten, von Nordosten und Osten her in die Regionen zwischen Kap Arkona und Fichtelberg. Dabei stellte sich ein vom Thüringer Becken zur Uckermark gerichtetes Temperaturgefälle ein. Wurde an der Wetterstation Erfurt-Bindersleben ein Lufttemperaturhöchstwert von 6 °C gemessen, so schlugen in Angermünde nur 0 °C zu Buche. In der Nacht zum 15.02. stellte sich mit Ausnahme des Thüringer Beckens und des Eichsfelds überall Frost ein. An den Stationen Angermünde, Lindenberg und Görlitz konnten als Lufttemperaturminima jeweils -5 °C gemessen werden. Im Verlauf des 15.02. verursachten die über dem Westen Deutschlands angelangten, aber dort zum Halt und zum „Absterben“ verurteilten Fronten des Tiefs „Paolini“ kaum nennenswerten Niederschlag, sieht man von der Altmark ab, wo 2 bis knapp 5 mm teils gefrierender Regen dem Wettergeschehen ihren Stempel aufdrückten. Am 16.02. verschärften sich die Temperaturgegensätze zwischen Nordost und Südwest noch etwas. Immerhin konnten in der Goldenen Aue 9 °C als Tageshöchsttemperatur notiert werden, während in der Uckermark die Maxima nur im Gefrierpunktbereich oder knapp darunter lagen. Obwohl zu Wochenmitte Hochdruck-Lady „Gabriela“ leicht zu schwächeln begann und sich etwas in Richtung Ukraine bewegte, wurde die Blockierung der sich vom Atlantik nähernden Tiefdruckgebiete nicht eingeschränkt, zumal mit einem über der Barentssee neu geborenen Hochdruckgebiet namens „Heike“ schlagstarke Unterstützung nicht lange auf sich warten ließ. Allerdings wurde der Zustrom sehr kalter Luft nach Westen und Südwesten vorübergehend unterbrochen. Das änderte sich bereits am 17.02., an dem die Quecksilbersäule nur noch auf -2 bis plus 1 °C zu klettern vermochte. Waren tags zuvor in Erfurt-Bindersleben noch 8 °C als Maximumwert registriert worden, stand dort nun mit -2 °C und ein um 10 K niedrigerer Höchstwert ins Haus. Die mittlerweile zum Kältehoch avancierte Antizyklone „Heike“, deren Schwerpunkt sich am 18.02. über der Finnischen Seenplatte und dem Bottnischen Meeresbusen befand, ließ keinen Zweifel daran aufkommen, auch dem Wochenende ein winterliches Gepräge zu verleihen. Und so sorgte Hochdruck-Lady „Heike“, die sich über Fennoskandien fest etabliert hatte, dass sich an ihrer Ostflanke sehr kalte arktische Luft nun langsam von Nordosten her nach Deutschland in Bewegung setzen konnte. Ihre Vordergrenze hatte am 19.02. bereits Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg erreicht. Da sie im Laufe der Nacht zum 20.02. weiter nach Südwesten und Süden vorankam, konnten am Morgen Tiefsttemperaturen zwischen minus 6 und minus 11 °C beobachtet werden. An der Bergstation Neuhaus sank das Thermometer sogar auf minus 13 °C. Von wenigen Ausnahmen abgesehen erwiesen sich alle Tage der Berichtswoche als Frosttage, von denen wiederum 1 bis 5 als Eistage in die Statistik eingehen werden. Mit -4 bis -1 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 3 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 3 bis 16 Std. (19 bis 85 % der jeweiligen Norm) überall unter den Erwartungen. Schließlich fehlte am 17., 18. und 19.02. jeglicher Sonnenschein. Insgesamt offenbarte sich die Berichtswoche als recht niederschlagsarm. Während an den Wetterstationen Neuruppin, Angermünde, Potsdam und Berlin-Schönefeld kein messbarer Niederschlag im Wochenverlauf zu registrieren war, konnten an der Station Gardelegen wenigstens 5 mm als 7-Tagessumme der Niederschlagshöhe registriert werden. Spätestens die ab 18.02. örtlich bis gebietsweise verzeichneten, nur wenig ergiebigen Niederschläge dürften wieder als Schnee gefallen sein. Es schlugen 1 bis 4 Schneedeckentage im Bereich der Niederungsstandorte zu Buche, wobei die Schneedeckenhöhen nicht über 1 bis 4 cm hinausgekommen sind. Lediglich in Neuhaus wies die weiße Pracht in den Morgenstunden des 21.02. eine Höhe von 43 cm auf.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -4 bis -2 mm, für Sachsen-Anhalt -3 bis +2 mm, für Thüringen -2 bis +1 mm und für Sachsen -2 bis +2 mm bestimmt. Somit dürften sich, die Bodenwasservorräte betreffend, nur marginale Änderungen eingestellt haben. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) nahmen von 0 bis 3 °C am Wochenanfang auf -3 bis 0 °C am Wochenende ab. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betrug in dem meist mit Feuchte gesättigten oder weiterhin übersättigten Erdreich am letzten Tag der Berichtswoche 1 bis 3 °C. In den Morgenstunden des 20.02. konnte an der Wetterstation Angermünde eine Frosteindringtiefe im Boden von mehr als 20 cm ermittelt werden

Pflanze: Lässt man den 16.02. außer Betracht, an dem es zu geringfügigen Wachstums- und Entwicklungsregungen bei den früh blühenden Knollen- und Zwiebelgewächsen gekommen sein kann, herrschte weitgehend Vegetationsruhe. Dessen ungeachtet dürfte sich die phänologische Entwicklungsbereitschaft in der Pflanzenwelt vergrößert haben. Nachts waren die Wintersaaten einer stärkeren, aber nicht schädigenden Kältebelastung ausgesetzt.

Arbeitsprozess: Besonders am Wochenende war der obere Krumbereich vielerorts so stark gefroren, dass ein Befahren der landwirtschaftlichen Nutzflächen, ohne dabei schwerwiegende Bodenverdichtungen und Gefügeschäden zu verursachen, keine Probleme bereitet haben dürfte. Freie Zeit wurde zur Reparatur und Instandhaltung der Landtechnik genutzt.

Ausblick: Am Rande der blockierenden Antizyklone „Heike“, deren Schwerpunkt sich über Finnland und Russland befindet, verbleibt das nordöstliche und östliche Deutschland zunächst noch in einer kalten Ostströmung. Über Frankreich liegt eine Tiefdruckrinne, in die atlantische Tiefausläufer einmünden und einen sogenannten "Frontenfriedhof" bilden. Erst anfangs der zweiten Hälfte der 08. Kalenderwoche kann sich ein okkludiertes atlantisches Frontensystem mit der ostwärts schwenkenden Tiefdruckrinne nähern. Gleichzeitig wird aber postfrontal von Westen her der Luftdruck rasch wieder ansteigen und sich über Westeuropa ein neuer Rücken aufwölben. Zwischen dem alten Hochschwerpunkt über Russland und dem sich von Frankreich vorschubenden neuen Hochkeil kommt die Rinne dann aber kaum noch ostwärts voran, wobei das frontale Niederschlagsband unter weitgehender Abschwächung den Osten und Nordosten Deutschlands nicht mehr erreicht. So bleibt es bis einschließlich 25.02. weitgehend niederschlagsfrei. Am Wochenende gelangen die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg zunehmend in den Wirkungsbereich eines weiträumigen Tiefdrucksystems über dem Nordatlantik respektive dem Nordpolarmeer. Die Bodenströmung dreht auf südwestliche Richtungen, so dass auch nach Osten die Reste der vormals wetterbestimmenden Kaltluft weggeräumt werden. Eine am Südrand des zyklonalen Strömungsregimes auftretende Frontalwelle - Samstag 00 UTC knapp westlich von Irland gelegen - entwickelt sich zu einem eigenständigen Tief, das mit einem kurzweiligen Höhentrog im Schlepptau Deutschland am Sonntag ost-südostwärts überquert. Während bis 23.02. tagsüber leichter und nachts mäßiger bis strenger Frost herrscht, werden in der zweiten Wochenhälfte Höchsttemperaturen von 2 bis 6 °C und Tiefstwerte von 0 bis -4 °C erwartet.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.2.2011 bis 20.2.2011

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-2.4	-2.3	-0.7	-3.9	-4.4	11.7	62.5	0.3	3.4	2.2	5.4
Neuruppin	38	-1.9	-2.1	-0.4	-3.5	-4.2	7.8	43.8	0.0	0.0	3.1	4.9
Angermünde	56	-3.1	-3.0	-1.1	-4.8	-5.8	6.8	35.8	0.0	0.0	2.9	4.8
Potsdam	81	-1.9	-2.3	0.0	-3.6	-4.9	12.5	64.8	0.0	0.0	3.3	4.6
Berlin-Schfeld	47	-2.0	-2.3	-0.1	-3.7	-4.3	10.1	53.4	0.0	0.0	3.5	4.6
Lindenberg	98	-2.8	-2.9	-0.8	-4.5	-4.7	10.3	55.6	0.3	3.7	3.0	3.5
Cottbus	69	-2.1	-2.7	-0.2	-3.9	-4.2	8.7	45.7	0.8	11.2	2.8	3.3
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	-1.3	-1.8	0.3	-2.9	-3.7	7.7	43.7	2.5	34.4	2.8	4.7
Gardelegen	47	-1.0	-1.6	0.8	-2.6	-3.4	10.2	59.0	5.0	60.6	2.9	2.7
Magdeburg	79	-0.6	-1.4	1.4	-2.2	-3.0	9.9	54.4	0.7	9.1	3.1	2.9
Harzgerode	404	-2.7	-1.8	-0.8	-4.4	-4.3	4.9	26.0	0.6	6.3	1.0	3.2
Halle-Kroellw.	96	-0.5	-1.5	1.5	-2.3	-3.0	10.2	57.2	0.2	3.4	3.0	2.7
Wittenberg	105	-1.7	-2.1	0.3	-3.3	-3.7	10.7	56.5	0.1	1.2	2.7	3.5
Thüringen												
Artern	164	-0.4	-0.8	1.9	-2.6	-3.3	9.3	54.9	0.7	11.9	2.2	4.5
Leinefelde	356	-0.9	-0.7	0.7	-2.4	-2.7	4.8	25.1	0.9	9.0	1.4	3.9
Erfurt-Binders.	312	-0.7	-0.4	1.5	-2.6	-3.5	10.4	55.7	0.7	11.0	1.9	3.2
Gera-Leumnitz	311	-1.4	-1.3	0.6	-3.4	-4.6	10.8	53.7	2.3	28.3	1.8	3.6
Meiningen	450	-1.2	-0.2	0.8	-2.7	-3.3	3.3	18.6	0.1	1.0	1.0	2.9
Neuhaus	845	-3.9	-1.1	-2.1	-5.4	-5.6	4.0	21.4	0.7	3.7	0.1	3.9
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	-1.6	-2.3	0.0	-3.1	-4.0	16.2	84.6	0.8	8.6	2.1	4.6
Goerlitz	237	-2.9	-2.8	-1.0	-4.8	-5.7	8.5	43.2	3.2	36.1	1.7	3.3
Leipzig-Schkeu.	131	-0.8	-1.4	1.1	-2.6	-3.1	12.5	71.5	0.1	1.4	2.4	4.5
Oschatz	150	-1.2	-1.7	(0.7)	-2.9	-3.3	7.2	37.2	0.6	7.4	2.1	3.0
Plauen	386	-1.7	-1.3	0.3	-3.3	-4.4	6.7	39.2	2.8	39.0	1.6	3.3
Chemnitz	418	-2.2	-2.1	-0.1	-3.7	-4.7	12.6	67.8	1.2	13.2	1.2	3.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.2.2011 bis 20.2.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	-1.5	-1.5	-0.4	-2.2	-2.8	-3.4	-4.9	-0.5	1.6	2.6	-1.3	-2.0	-2.6	-2.8
Neuruppin	-0.6	-1.4	-0.7	-2.0	-1.9	-2.3	-4.3	0.5	0.7	1.8	-0.9	-1.1	-1.8	-2.1
Angermuende	-1.8	-3.1	-2.7	-2.4	-2.8	-3.3	-5.6	0.4	0.2	-0.3	-1.7	-1.8	-2.4	-2.3
Potsdam	-0.5	-1.5	-0.6	-1.5	-2.0	-2.7	-4.4	0.8	1.5	3.2	-0.5	-1.1	-2.1	-1.9
Berlin-Schfeld	-0.5	-1.6	-0.9	-1.7	-2.1	-2.8	-4.7	1.2	1.7	2.5	-0.7	-1.2	-2.0	-2.3
Lindenberg	-1.4	-2.5	-1.7	-2.1	-2.7	-3.4	-5.5	0.5	0.6	1.5	-0.6	-1.8	-2.5	-3.5
Cottbus	-0.5	-1.6	-0.5	-1.5	-2.5	-2.9	-5.4	1.0	1.1	4.4	-0.7	-2.0	-1.8	-3.2
Seehausen	0.1	-0.9	-0.2	-1.3	-1.4	-1.8	-3.6	0.9	0.9	2.5	0.2	-0.4	-1.3	-0.9
Gardelegen	0.2	-0.4	1.4	-1.3	-1.6	-2.0	-3.5	1.5	2.0	5.5	0.0	-1.0	-1.4	-1.1
Magdeburg	0.5	0.7	1.9	-0.9	-1.4	-1.9	-3.2	2.1	3.4	6.4	0.3	-0.8	-1.1	-0.7
Harzgerode	-1.1	0.0	1.1	-3.3	-3.9	-4.8	-7.1	-0.2	2.5	7.6	-2.4	-3.6	-4.3	-5.1
Halle-Kroellw.	0.8	1.8	2.4	-0.7	-1.7	-1.9	-4.5	2.7	5.6	6.9	0.0	-1.3	-0.7	-2.6
Wittenberg	-0.8	-0.6	0.6	-1.3	-2.2	-2.7	-4.7	0.6	2.6	4.2	-0.3	-1.4	-1.5	-1.9
Artern	1.7	2.1	2.9	-1.0	-1.7	-2.0	-5.1	4.0	5.2	9.1	-0.3	-1.1	-0.9	-3.0
Leinefelde	1.4	1.4	2.5	-1.7	-1.8	-2.8	-5.6	2.2	3.5	7.0	-0.8	-1.0	-2.0	-3.9
Erfurt-Binders.	2.6	2.3	2.9	-1.8	-2.4	-2.9	-5.9	6.0	5.8	8.1	-1.4	-1.9	-2.4	-3.6
Gera-Leumnitz	1.8	1.1	0.8	-1.5	-2.4	-3.2	-6.7	5.4	3.7	4.9	-0.7	-1.9	-2.3	-4.6
Meiningen	1.1	-0.3	0.8	-1.3	-1.2	-1.9	-5.3	2.1	0.5	4.1	0.8	0.6	0.5	-2.8
Neuhaus	-0.7	-2.6	-1.2	-3.8	-4.2	-5.4	-9.2	0.2	-1.4	3.7	-3.0	-3.1	-4.4	-6.7
Dresden-Klotzs.	0.5	0.8	-0.2	-0.1	-2.4	-3.2	-6.8	1.9	3.5	2.3	0.7	-1.2	-2.1	-4.8
Goerlitz	-1.4	-2.2	-1.6	-0.9	-2.6	-3.9	-7.6	-0.3	0.6	2.7	0.6	-1.6	-3.2	-5.9
Leipzig-Schkeu.	0.5	1.5	1.6	-0.7	-1.8	-2.1	-4.9	2.5	5.2	5.8	-0.3	-1.3	-1.2	-3.3
Oschatz	0.5	1.2	0.5	-0.5	-2.1	-2.4	-5.4	(3.1)	5.0	2.9	0.6	-1.7	-1.5	-3.4
Plauen	1.0	0.0	-0.5	-1.3	-2.3	-3.0	-6.1	4.0	1.0	4.0	0.6	-1.4	-2.2	-3.8
Chemnitz	0.6	-0.1	-0.6	-0.8	-2.9	-3.9	-7.6	3.2	1.8	3.8	1.0	-2.1	-3.3	-5.4

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	-2.9	-3.5	-2.3	-2.9	-3.5	-4.3	-8.1	0.0	2.6	4.5	0.0	0.0	0.0	4.6
Neuruppin	-1.6	-3.3	-2.9	-3.6	-2.7	-3.3	-7.2	0.0	0.0	2.6	0.0	0.0	0.0	5.2
Angermuende	-4.3	-5.2	-4.3	-3.4	-3.4	-4.4	-8.8	2.0	3.3	0.3	0.0	0.0	0.0	1.2
Potsdam	-1.8	-3.7	-2.5	-3.0	-2.7	-3.6	-8.1	0.1	4.0	3.0	0.0	0.0	0.0	5.4
Berlin-Schfeld	-2.0	-3.8	-2.5	-2.7	-2.8	-3.6	-8.4	0.7	4.1	2.1	0.0	0.0	0.0	3.2
Lindenberg	-3.1	-5.2	-3.7	-3.6	-3.6	-4.7	-7.8	0.4	5.1	2.5	0.0	0.0	0.0	2.3
Cottbus	-2.0	-4.4	-3.2	-2.6	-3.3	-4.6	-7.3	0.3	4.3	3.6	0.0	0.0	0.0	0.5
Seehausen	-0.8	-3.0	-2.0	-3.3	-2.3	-2.6	-6.5	0.0	0.0	1.9	0.0	0.0	0.0	5.8
Gardelegen	-0.6	-2.1	-1.6	-3.0	-2.2	-2.7	-6.3	0.5	0.0	3.0	0.0	0.0	0.0	6.7
Magdeburg	-0.2	-0.9	-1.1	-2.0	-2.0	-3.1	-5.9	0.7	0.0	4.7	0.0	0.0	0.0	4.5
Harzgerode	-2.1	-1.5	-2.5	-4.0	-4.4	-6.5	-9.5	0.0	0.1	1.8	0.0	0.0	0.0	3.0
Halle-Kroellw.	-0.4	-0.3	-0.7	-1.6	-2.1	-3.7	-7.0	1.1	1.4	5.2	0.0	0.0	0.0	2.5
Wittenberg	-1.9	-2.7	-1.5	-2.4	-2.9	-4.1	-7.7	0.0	3.2	3.5	0.0	0.0	0.0	4.0
Artern	0.1	-0.2	-1.2	-1.8	-2.4	-3.6	-8.8	0.0	1.1	7.2	0.0	0.0	0.0	1.0
Leinefelde	0.6	0.2	-1.1	-2.3	-2.4	-3.9	-8.1	0.0	0.0	3.9	0.0	0.0	0.0	0.9
Erfurt-Binders.	0.4	0.7	-1.6	-2.4	-3.0	-3.6	-8.9	1.1	2.5	6.8	0.0	0.0	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	-0.5	-0.2	-2.8	-2.5	-3.2	-4.6	-10.1	1.8	5.3	2.9	0.0	0.0	0.0	0.8
Meiningen	0.2	-0.8	-0.8	-2.7	-1.9	-3.8	-8.8	0.0	0.0	2.5	0.0	0.0	0.0	0.8
Neuhaus	-1.7	-3.8	-3.6	-4.5	-4.6	-6.8	-12.6	0.0	0.0	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	-0.2	-0.9	-1.7	-1.2	-3.1	-4.8	-9.9	0.1	7.1	3.3	0.0	0.0	0.0	5.7
Goerlitz	-3.0	-4.5	-5.0	-2.9	-3.4	-5.9	-9.0	0.0	3.2	4.0	0.0	0.0	0.0	1.3
Leipzig-Schkeu.	-1.1	-0.6	-1.1	-1.7	-2.3	-4.0	-7.7	1.1	4.3	4.6	0.0	0.0	0.0	2.5
Oschatz	-1.3	-1.4	-0.7	-2.0	-2.5	-4.2	-8.4	0.0	5.0	1.0	0.0	0.0	0.0	1.2
Plauen	-0.7	-0.8	-2.3	-2.5	-3.0	-3.9	-9.9	3.0	0.0	3.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Chemnitz	-0.5	-1.0	-2.3	-2.1	-3.4	-5.4	-11.2	2.5	6.0	2.7	0.0	0.0	0.0	1.4

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.2.2011 bis 20.2.2011

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	0.0	0.1	0.2	.	0.0	0.0	0.0	2	1	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl
Neuruppin	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	0.0	.	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schfeld	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	.	.	.	0.0	0.0	0.3	0.0	.	.	.	.	.	0	1
Cottbus	0.0	.	.	0.8	0.0	0.0	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(2)	(1)	(1)
Seehausen	0.0	2.1	0.4	.	0.0	0.0	.	1	Fl	3	Fl	Fl	Fl	Fl
Gardelegen	0.0	4.5	0.5	.	0.0	0.0	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	.	0.6	0.0	0.0	0.0	0.1	.	Fl	Fl	.	.	.	.	1
Harzgerode	0.0	0.3	.	.	0.3	.	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)
Halle-Kroellw.	.	0.0	.	.	0.2	0.0	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	0.0	0.0	0.1	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Artern	.	0.1	.	0.0	0.6	0.0	0.0	.	.	.	.	1	1db	Fl
Leinefelde	.	0.9	.	0.0	0.0	0.0	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	.	0.5	.	0.0	0.2	0.0	0.0	.	.	.	.	.	1db	0db
Gera-Leumnitz	.	.	0.0	1.9	0.4	0.0	0.0	.	.	.	.	2	2	2
Meiningen	.	0.1	0.0	.	0.0	0.0	0.0	1	.	1db	.	.	.	.
Neuhaus	.	0.0	.	0.0	0.4	0.3	0.0	39	39	38	38	38	42	42
Dresden-Klotzs	.	.	.	0.6	0.2	0.0	0.0	1	.	.	.	1	1	1
Goerlitz	0.0	.	.	2.0	0.7	0.4	0.1	.	.	.	.	3	3	3
Leipzig-Schkeu	.	.	.	.	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	Fl	Fl
Oschatz	.	.	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	.	0.0	0.0	2.6	0.0	0.2	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(2)	(2)	(1)
Chemnitz	.	.	.	0.9	0.3	0.0	0.0	.	.	.	.	1	1	1

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	0.1	0.0	-0.1	-0.4	-0.6	-0.8	-1.3	0.8	0.6	0.5	0.5	0.3	0.3	0.2
Neuruppin	0.4	0.2	0.2	-0.1	-0.1	-0.2	-0.8	1.2	1.0	0.8	0.7	0.6	0.5	0.4
Angermuende	-0.4	-1.4	-1.3	-1.0	-1.0	-1.2	-2.3	0.8	0.4	0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.4
Potsdam	0.0	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	-0.4	0.5	0.4	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2
Berlin-Schfeld	0.1	-0.1	-0.3	-0.3	-0.3	-0.4	-0.8	1.0	0.8	0.6	0.5	0.5	0.4	0.3
Lindenberg	-0.2	-0.6	-0.7	-0.5	-0.6	-0.7	-1.5	1.0	0.8	0.6	0.5	0.4	0.4	0.2
Cottbus	0.1	-0.2	-0.4	-0.2	-0.3	-0.5	-1.4	1.0	0.8	0.6	0.7	0.6	0.5	0.3
Seehausen	0.8	0.3	0.2	0.0	-0.1	-0.3	-0.8	1.6	1.3	1.1	0.9	0.8	0.7	0.5
Gardelegen	0.8	0.2	0.5	0.1	0.0	0.0	-0.4	1.4	1.1	1.0	0.9	0.7	0.7	0.5
Magdeburg	1.0	0.5	2.1	0.2	0.1	-0.1	-0.8	1.8	1.7	2.1	1.8	1.3	1.2	1.0
Harzgerode	0.2	0.9	1.4	-0.8	-1.2	-1.5	-3.0	1.1	1.2	1.6	1.1	0.6	0.4	0.2
Halle-Kroellw.	1.3	1.4	2.0	0.3	0.2	0.1	-0.3	2.0	2.0	2.3	1.9	1.5	1.3	1.2
Wittenberg	0.2	0.1	0.1	0.0	-0.2	-0.4	-1.4	0.7	0.6	0.5	0.5	0.4	0.3	0.1
Artern	2.6	2.5	3.5	0.5	0.2	0.1	-0.6	2.8	2.8	3.3	2.3	1.5	1.2	0.9
Leinefelde	2.0	1.8	2.7	0.4	0.1	-0.1	-1.4	2.3	2.2	2.7	1.8	1.1	0.9	0.6
Erfurt-Binders.	3.0	2.9	3.6	0.5	0.1	-0.2	-0.9	2.9	3.1	3.3	2.8	1.8	1.4	1.1
Gera-Leumnitz	2.5	1.9	1.6	0.1	0.1	0.1	-0.2	2.5	2.6	2.2	1.4	1.0	0.9	0.8
Meiningen	1.4	0.5	1.3	0.0	0.0	0.0	-1.2	1.6	1.7	1.6	1.4	1.1	1.1	0.9
Neuhaus	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Dresden-Klotzs.	1.6	1.5	1.0	1.1	0.7	0.5	0.2	2.0	2.0	1.7	1.6	1.5	1.2	1.0
Goerlitz	0.5	0.2	-0.1	0.0	0.1	0.1	0.1	1.4	1.1	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8
Leipzig-Schkeu.	1.0	1.2	1.7	-0.1	-0.2	-0.4	-1.7	1.7	1.6	1.9	1.1	0.7	0.6	0.3
Oschatz	0.9	0.8	0.4	0.1	0.0	-0.1	-1.0	1.5	1.5	1.3	1.0	0.8	0.7	0.6
Plauen	1.8	0.9	0.7	0.0	0.2	0.2	-0.1	2.1	2.0	1.6	1.2	1.1	1.1	1.0
Chemnitz	1.7	0.5	0.3	-0.1	0.1	0.1	-0.1	2.1	1.8	1.5	1.2	1.1	1.1	1.0